

37. Jahrgang, Nr. 12 vom 20. März 2009

Nachruf

Am 11.03.2009 verstarb im Alter von 60 Jahren

Herr

Unterbrandmeister

Helmut Esser

Löschgruppe Bad Münstereifel-Eschweiler

Herr Esser trat der Freiwilligen Feuerwehr am 15.05.1968 bei und war seit dem 17.03.2008 Mitglied der Ehrenabteilung der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bad Münstereifel.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Bad Münstereifel, den 16.03.2009


Alexander Büttner
Bürgermeister


Karl Brühl
Leiter der Feuerwehr

Öffentliche Bekanntmachungen

1. Änderung vom 11.03.2009 der Gebührenordnung für die Benutzung von Parkeinrichtungen im Gebiet der Stadt Bad Münstereifel (Parkgebührenordnung) vom 10.09.2008

Auf der Grundlage des Beschlusses des Rates der Stadt Bad Münstereifel vom 10.03.2009 wird gemäß folgender gesetzlicher Vorschriften in der jeweils gültigen Fassung

- § 6a Absätze 6 und 7 des Straßenverkehrsgesetzes vom 19.12.1952 (BGBl I S. 837), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 14. Januar 2004 (BGBl I S.74)
- § 38 b des Gesetzes über Aufbau und Befugnisse der Ordnungsbehörden - Ordnungsbehördengesetz- (OBG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13.05.1980 (GV NRW S. 528/SGV NRW S. 2.060) sowie
- § 1 der Verordnung des Landes Nordrhein-Westfalen vom 04.02.1981 über die Ermächtigung zum Erlass von Gebührenordnungen nach § 6a Absätze 6 und 7 des Straßenverkehrsgesetzes (GV NRW S. 48),

für die Stadt Bad Münstereifel folgende 1. Änderung der Parkgebührenordnung als ordnungsbehördliche Verordnung erlassen:

§ 1

Der § 4 erhält folgende Fassung:

§ 4

Karenzzeitregelung

- (1) Auf folgenden gebührenpflichtigen Stellplätzen gilt vom Parkbeginn an eine bis zu 30 minütige gebührenfreie Parkzeit (Karenzzeit):

Alle Stellplätze im Mauerring der Kernstadt,
Europaplatz,
Stellplätze vor dem Werther Tor (ehemalige Polizeiwache), einschließlich der Motorradstellplätze,
Stellplätze entlang der Kölner Straße und Auf der Komm,
Stellplätze mit täglicher Gebührenpflicht entlang der Trierer Straße und vor dem Orchheimer Tor,
Römische Glashütte einschließlich der Motorradstellplätze.

- (2) Die gebührenfreie Zeit (Karenzzeit) gilt nur für Erledigungen bis zu 30 Minuten. Bei einer darüber hinaus reichenden Parkzeit gilt die Gebührenpflicht ab Parkbeginn.
- (3) Der Parkkunde ist verpflichtet, am jeweiligen Parkscheinautomat einen "Null-Bon" zu ziehen und diesen entsprechend der Straßenverkehrsordnung gut sichtbar im Fahrzeug auszulegen oder am Motorrad anzubringen.

§ 2

Die 1. Änderung der Parkgebührenordnung tritt einen Tag nach der Veröffentlichung in Kraft.

Stadt Bad Münstereifel
 Der Bürgermeister
 als örtliche Ordnungsbehörde

Bekanntmachungsanordnung

Die vorstehende, vom Rat der Stadt Bad Münstereifel in seiner Sitzung am 10.03.2009 beschlossene 1. Änderung der Gebührenordnung für die Benutzung von Parkeinrichtungen im Gebiet der Stadt Bad Münstereifel (Parkgebührenordnung) wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) beim Zustandekommen dieser Gebührenordnung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt,
- b) die Verordnung ist nicht ordnungsgemäß bekannt gemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt vorher gerügt und die dabei verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Bad Münstereifel, den 11.03.2009

gez. Alexander Büttner

Jagdgenossenschaft Bad Münstereifel-Effelsberg

Bekanntmachung

Zur 24. Sitzung der Jagdgenossenschaft Bad Münstereifel-Effelsberg lade ich freundlich ein am

Donnerstag, 02.04.2009, 20:00 Uhr

in die Gaststätte „Burghof“ in Bad Münstereifel-Lethert.

Tagesordnung:

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung.
2. Genehmigung der Niederschrift über die 23. Sitzung am 08.05.2008.
3. Bericht der Rechnungsprüfer über das Rechnungsjahr 2008/09.
4. Entlastungserteilung für das Rechnungsjahr 2008/09.

5. Bestellung von zwei Rechnungsprüfern für das Rechnungsjahr 2009/10.
6. Haushaltsplan 2009/10.
7. Verschiedenes

Der Vorsitzende

gez. Reinhold Nolden

Bad Münstereifel, den 18.03.2009

Jagdgenossenschaft Bad Münstereifel-Nöthen

Bekanntmachung

Hiermit lade ich zur 38. Sitzung der Jagdgenossenschaft Bad Münstereifel-Nöthen am

Donnerstag, 09.04.2009, 20.00 Uhr

in die Gaststätte „Wassong – Zur Post“ in Bad Münstereifel-Nöthen freundlich ein.

Tagesordnung:

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung
2. Genehmigung der Niederschrift über die 37. Sitzung am 13.03.2008
3. Bericht des Vorsitzenden
4. Prüfung der Jahresrechnung 2008
5. Entlastungserteilung für das Rechnungsjahr 2008
6. Bestellung von zwei Rechnungsprüfern für das Jahr 2009
7. Haushaltsplan 2009
8. Neuwahlen des Geschäftsführers
9. Wahl des Kassenprüfers und dessen Stellvertreter
10. Anfragen und Mitteilungen

Der Vorsitzende
gez. Peter Zingsheim

Bad Münstereifel, den 10.03.2009

**Jagdgenossenschaft
Bad Münstereifel-Hohn**

Bekanntmachung

Der Haushaltsplan und die Jagdpachtverteilungsliste der Jagdgenossenschaft Bad Münstereifel-Hohn für das Haushaltsjahr 2009 liegen in der Zeit vom

21.03.2009 bis 18.04.2009

beim Jagdvorsteher Erich Pitsch,
Aalstr.13, 53902 Bad Münstereifel-Hohn
zur Einsichtnahme für die Jagdgenossen
aus.

Einwendungen gegen die Jagdpachtverteilungsliste und den Haushaltsplan 2009 können nur während der Auslegungszeit vorgebracht werden.

Der Vorsitzende
gez. Erich Pitsch

Bad Münstereifel, den 16.03.2009

**Jagdgenossenschaft
Bad Münstereifel-Schönau**

Bekanntmachung

Der Haushaltsplan und die Jagdpachtverteilungsliste der Jagdgenossenschaft Bad Münstereifel-Schönau für das Haushaltsjahr 2009 liegen in der Zeit vom

21.03.2009 bis 18.04.2009

beim Jagdvorsteher Rudolf Seemann,
Hagebuche Str. 4, 53902 Bad Münstereifel-Langscheid zur Einsichtnahme für die Jagdgenossen aus.

Einwendungen gegen die Jagdpachtverteilungsliste und den Haushaltsplan 2009 können nur während der Auslegungszeit vorgebracht werden.

Der Vorsitzende
gez. Rudolf Seemann

Bad Münstereifel, den 16.03.2009

Ende der öffentlichen Bekanntmachungen

**Wir gratulieren zum
Geburtstag**

Am 21. März 2009 werden

Gertrud Niederle	92 Jahre
Wahlengasse 32, Kirspenich	
Katharina Muschel	88 Jahre
Hubertusweg 25, Bad Münstereifel	
Peter Sasowski	78 Jahre
Karpfenstraße 37, Hohn	



Aus der Sitzung des Rates vom 10.03.09

Der Rat der Stadt Bad Münstereifel hat in seiner Sitzung am 10.03.09 u. a. folgende Beschlüsse gefasst:

Stellenplan für das Haushaltsjahr 2009:

Einstimmiger Beschluss: Es wird beschlossen, den vorliegenden Entwurf des Stellenplanes (gesetzliche Anlage zum Haushaltsplan) für das Haushaltsjahr 2009 gem. § 80 Gemeindeordnung NRW in Verbindung mit § 8 der Gemeindehaushaltsverordnung festzusetzen.

Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2009 mit den gesetzlichen Anlagen; Wirtschaftspläne 2009 des Eigenbetriebes Stadtwerke Bad Münstereifel mit den Betriebszweigen Wasserversorgung und Abwasserentsorgung sowie der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Forstbetrieb der Stadt Bad Münstereifel; hier: 3. Veränderungsliste

Nachdem die Vorsitzenden der Fraktionen ihre Erklärungen in Form ihrer jährlichen Haushaltsreden abgegeben haben, erfolgt der Beschluss bei 20 Ja- zu 19 Neinstimmen: Die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2009 mit den gesetzlichen Anlagen wird auf der Grundlage des vorliegenden Entwurfs des Haushaltsbuches in der Fassung der 3. Veränderungsliste beschlossen.

Die öffentliche Bekanntmachung des Haushaltsbuches einschließlich aller gesetzlicher Anlagen erfolgt gem. der gesetzlichen Vorschriften frühestens einen Monat nach der Anzeige der Haushaltssatzung bei der Kommunalaufsicht.

Gestaltungssatzung wird geändert

Die seit 1986 bestehende Gestaltungssatzung bedarf einer zeitgemäßen Überarbeitung. Sie beinhaltet Festsetzungen zum Erhalt des historischen Stadtbildes der Kernstadt.

Um fachliche fundierte inhaltliche Ansätze für die Änderung zu erhalten, wurde Prof. Dr. Michael Werling vom Institut für Baugeschichte und Denkmalpflege der FH Köln hinzugezogen. Von vorneherein wurde die Gebietsreferentin des Rhein. Fachamtes für Denkmalpflege, Frau Dr. Monika Herzog, beteiligt.

In einem zweiten Schritt werden nunmehr mit relevanten Gruppen wie dem Förderkreis für Denkmalpflege, dem Einzelhandelsverband, dem Kur- und Verkehrsverein, dem Hotel- und Gaststättenverband, den ortsansässigen Architekten und mit den im Rat der Stadt vertretenen Parteien die Änderungsvorschläge diskutiert und modifiziert.

In einem dritten Schritt wird die Öffentlichkeit mit einbezogen, um allen Bürgern die Gelegenheit zu geben, sich zu informieren und ebenfalls Änderungsvorschläge mit einzubringen. Auf diese Weise soll eine von einer breiten Mehrheit der Bürgerschaft getragene neue Satzung entstehen, die dann juristisch in die richtige Form und die erforderliche Wortwahl gebracht wird.

Die abschließende Beratung und Beschlussfassung erfolgen dann in Fachausschuss und Rat. Da die Festlegungen auch Einengungen für die Gestaltungsfreiheit der Bürger bedeuten, sollen sie nach der Maxime erfolgen, so wenig wie möglich und nur so viel, wie nötig. Dabei sollen jedoch auch Anregungen und Hilfestellungen gegeben werden.

Aufruf zur Aktion:**Eine Stadt macht
Frühjahrsputz -
machen Sie mit!**

Auch in diesem Jahr möchte ich den Kampf gegen Schmutz und Unrat in Wohnstraßen und Grünbereichen wieder aufnehmen.

Dies ist ein vordringliches Vorhaben, das nur gemeinsam gelingen kann.

Die Bemühungen der Stadtverwaltung können nur erfolgreich sein, wenn alle Bürger mitmachen.

**Am Freitag, dem 03. April 2009 in der
Zeit von 9.00 – 12.00 Uhr**

werden Kindergärten und Schulen sich an der Aktion beteiligen.

**Am Samstag, dem 04. April 2009 von
9.00 – 15.00 Uhr**

haben Kirchengemeinden, Vereine, Initiativen sowie alle Bürgerinnen und Bürger, denen die Sauberkeit unserer Stadt sowie unserer Dörfer ein persönliches Anliegen ist, die Möglichkeit, dem Vorbild der Kinder zu folgen.

Das historische Stadtbild der Kernstadt lebt ebenso wie die Anziehungspunkte in den Dörfern des Stadtgebietes davon, dass es sich sauber präsentiert und von Müll freigehalten wird.

Anmeldungen und Rückfragen sowie die Bitte um Unterstützung mit Material richten Sie bitte bis zum 30 März 2009 an Herrn Zavelberg, unter der Ruf-Nr.: 02253/541782

Machen Sie mit!



(Alexander Büttner)
Bürgermeister

**Straßensperrung der
„Delle“ wegen Kanal-
bauarbeiten**

Wegen Kanalbauarbeiten entlang des Parkplatzes östlich der B 51, in der „Delle“ und im „Roderter Kirchweg“ kommt es bis Anfang Juni zu Behinderungen des Anliegerverkehrs in diesem Bereich.

Der Parkplatz wird dazu hälftig gesperrt. Während die Zufahrtsstraßen „Roderter Kirchweg“ und „Kreuzgäßchen“ halbseitig befahren werden können, muss die „Delle“ während der Arbeitsphasen voll gesperrt werden.

Sowohl die ausführende Baufirma als auch die Stadtverwaltung setzen alles daran, Beeinträchtigungen während der Bauzeit möglichst zu vermeiden. Sollte es dennoch zu gravierenden Störungen kommen, erreichen Sie die zuständigen Mitarbeiter unter der Telefonnummer 02253/505-175 oder -171.

**Auswechslung von
Wassermählern im
Stadtgebiet Bad Münstereifel**

Nach den zur Zeit geltenden gesetzlichen Bestimmungen sind Kaltwasserzähler in Abständen von jeweils sechs Jahren neu zu beglaubigen. Im Jahre 2009 steht die Auswechslung von ca. 1.000 Wassermählern im Stadtgebiet an.

Aus Kostengründen erfolgt die Auswechslung durch eigenes Personal der Stadtwerke Bad Münstereifel. Die Mitarbeiter können sich durch einen Dienstaussweis ausweisen.

Mit den erforderlichen Arbeiten soll kurzfristig begonnen werden. Die Arbeiten müssen bis zum Jahresende abgeschlossen sein.



Anmeldungen und Rückfragen:

Frau Bettina Kramer,
Tel.: 02253 8580

Kleine Helden - Riesenwut Ohne Chaos geht es nicht!

Themenabend mit dem Autor und Familienberater **Dr. Jan Uwe Rogge** (Hamburg)

Wenn Kinder starke Gefühle zeigen, haben Eltern damit nicht selten starke Probleme. Wut, Zorn und Aggressionen bei Kindern gehören zum Prozess, selbständig und selbstbewusst zu werden. Dies stellt Jan Uwe Rogge in seiner un-nachahmlich lebendigen Art dar und zeigt Eltern durch praktische Beispiele, wie man entkrampft Situationen des Erziehungsalltags „überlebt“.

**Familienzentrum
St. Chrysanthus u. Daria
Josefshaus, Alte Gasse 19
Mittwoch, 1. April 2009, 20.00 Uhr**
Der Eintritt ist frei.

Die Veranstaltung wird in Kooperation mit dem Kath. Bildungswerk im Kreis Euskirchen durchgeführt.

Fun for Kids im eifelbad

Auch am nächsten **Samstag, den 21.03.2009**, lädt das eifelbad ab 15:00 Uhr wieder zum „Fun for Kids“ ein. Diese Veranstaltung hat sich in den letzten Monaten bereits einen Namen gemacht und ist für viele Kinder damit ein fester Termin geworden. Dabei steht auch diesmal wieder viel Spaß und Spiel im Wasser auf dem Programm.

Bereits zum zweiten mal bietet das eifelbad am kommenden Samstag zusammen mit dem Dive-Team-Euskirchen dabei auch ein Schnuppertauchen an. Alle

Kinder ab acht Jahren können dann in Begleitung eines Erziehungsberechtigten im großen Becken des eifelbades mal so richtig abtauchen. Aber natürlich dürfen sich auch ältere Gäste mal versuchen.

Am Veranstaltungstag gelten die üblichen Eintrittspreise. Nähere Infos auch unter www.eifelbad.com.



eifelbad-Cup 2009

Am Samstag, den **28. März 2009**, veranstaltet die DLRG Ortsgruppe Bad Münstereifel e.V. und die Schwimmschule eifelbad ab 10:00 Uhr ein Wettschwimmen. Teilnehmen können alle Mitglieder der Schwimmschule eifelbad, der DLRG, aber natürlich auch alle übrigen Gäste des eifelbades.

Eine Voranmeldung ist unbedingt notwendig. Diese kann im eifelbad bei der Schwimmschule oder am 21. März zwischen 10:00 und 12:00 Uhr bei der DLRG im Foyer des eifelbades erfolgen. Bereits jetzt liegen weit über 100 Anmeldungen vor und damit sind nur noch wenige Plätze frei.

Beim eifelbad-Cup werden sich die Kinder in verschiedenen Startgruppen (bis Jahrgang 1997) in den jeweiligen Disziplinen – beispielsweise Brustschwimmen, Hindernisschwimmen, Rückenschwimmen, Retten - messen. Nähere Informationen hierzu sowie die Anmeldung zum Ausdruck gibt es unter www.bad-muenstereifel.DLRG.de.

Das Mitmachen lohnt sich, denn den Gewinnern winken tolle Pokale.

Stolpersteine für jüdische Bürger aus Arloff-Kirspenich

Nachdem der Kölner Künstler Gunter Demnig am Donnerstag, dem 05.02.09 in der Kernstadt Bad Münstereifels die Stolpersteine zum Gedenken an die Opfer des NS-Rassenwahns verlegte, sollen in einem zweiten Schritt auch Stolpersteine für die Deportierten aus dem Doppelort Arloff-Kirspenich verlegt werden. In diesem Zusammenhang werden die Bürgerinnen und Bürger um ihre Mithilfe gebeten. Bislang konnten folgende Daten ermittelt werden:

Jakob **Cahn**, wohnhaft Bachstraße 14 oder 16 in Kirspenich, deportiert am 16.06.1942 nach Theresienstadt. Ermordet am 26.06.1942 in Theresienstadt.

Sophie **Cahn**, geborene Kamp, Ehefrau von Jakob Cahn, wohnhaft Bachstraße 14 oder 16 in Kirspenich, deportiert am 16.06.1942 nach Theresienstadt. Ermordet in Auschwitz.

Ella **Cahn**, Tochter von Sophie und Jakob Cahn, wohnhaft Bachstraße 14 oder 16 in Kirspenich, Deportation unbekannt. (Es ist nicht sicher, ob sie der Deportation zum Opfer fiel oder überlebte.)

Josef **Kahn**, wohnhaft Arloff, Holzgasse/Unter den Linden (heute Parkplatz der RAIBA), deportiert am 20. Juli 1942 nach Minsk. Ermordet bei Minsk.

Eva **Kahn**, geborene Roer, Ehefrau von Josef Kahn, wohnhaft Arloff, Holzgasse/Unter den Linden (heute Parkplatz der RAIBA), deportiert am 20. Juli 1942 nach Minsk. Ermordet bei Minsk.

Edith **Kahn**, Tochter von Eva und Josef Kahn, wohnhaft Arloff, Holzgasse/Unter den Linden (heute Parkplatz der RAIBA), deportiert am 20. Juli 1942 nach Minsk. Ermordet bei Minsk.

Ruth **Kahn**, Tochter von Eva und Josef Kahn, wohnhaft Arloff, Holzgasse/Unter

den Linden (heute Parkplatz der RAIBA), Deportiert; Deportationsort unbekannt.

Walter **Kahn**, Sohn von Eva und Josef Kahn, wohnhaft Arloff, Holzgasse/Unter den Linden (heute Parkplatz der RAIBA), deportiert am 20. Juli 1942 nach Minsk. Ermordet bei Minsk.

Alfred Kahn überlebte die NS-Zeit.

Ferdinand **Schweitzer**, wohnhaft Kirspenich, Bachstraße 6, deportiert am 20. Juli 1942 nach Minsk. Ermordet bei Minsk.

Rebeka **Schweitzer**, geborene Cahn, wohnhaft Kirspenich, Bachstraße 6, deportiert am 20. Juli 1942 nach Minsk. Ermordet bei Minsk.

Bei der Ermittlung der Wohnplätze haben bereits Bürger aus Arloff und Kirspenich mitgewirkt. Die konkrete Bitte lautet, weitere Angaben zu den Deportierten zu machen, insbesondere den genauen Wohnplatz der Eheleute Jakob und Sophie Cahn zu ermitteln und Angaben über das Schicksal von Ella Cahn und Alfred Kahn zu machen.

Weiterhin wird darum gebeten, Bilder oder andere Zeugnisse aus dem Leben der genannten Personen dem Stadtarchiv Bad Münstereifel zu Reprozwecken zur Verfügung zu stellen. Das zur Verfügung gestellte Material wird selbstverständlich an die Eigentümer zurück gegeben.

Ansprechpartner in der Stadtverwaltung ist Herr Bongart, Telefon-Nr. 0 22 53 54 22-33 oder [mailto: h.bongart@bad-muenstereifel.de](mailto:h.bongart@bad-muenstereifel.de).

Ein Termin für die Verlegung der Stolpersteine ist im Dezember 2009 geplant.

Am Freitag, dem 13. war Rauchmeldertag:

Rauchmelder retten Leben!

Rettungseinsatz mit der Drehleiter

Am Freitag, dem 13. März war wieder Rauchmeldertag. An diesem bundesweiten Aktionstag der Feuerwehren und der Aufklärungskampagne „Rauchmelder retten Leben“ wurde die Bevölkerung aufgerufen, qualitätsgeprüfte Rauchmelder zu kaufen, sie zu installieren und regelmäßig zu kontrollieren. Kabelbrände, überhitzte Elektrogeräte, zündelnde Kinder oder vergessene Bügeleisen, wer kennt denn schon alle Gefahrenquellen? Und wer könnte sie alle gleichzeitig im Auge behalten?

Wie gefährlich ist Rauch?

Hierüber informierten Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr auf einem Infostand auf dem Wochenmarkt.



Löschgruppenführer Olaf Zimmermann (rechts) und sein Stellvertreter Ulrich Graf erklärten die Funktionsweise eines Rauchmelders

Rauchgas ist tückisch und tödlich: Ein Wohnungsbrand kann jeden treffen. Häufig entsteht er unbemerkt. In Sekundenschnelle breitet sich Rauch in Ihrer Wohnung aus und wird zur tödlichen Gefahr. Geschieht dies nachts, wachen Sie noch nicht einmal davon auf. Nach zwei Minuten kann eine Rauchvergiftung bereits tödlich sein. Aber auch das Feuer breitet sich schnell aus: In nur 30 Sekunden kann ein Brand außer Kontrolle geraten und in weniger als 5 Minuten kann Ihr Zimmer schon vollständig ausgebrannt sein. Rauchmelder verschaffen Ihnen den lebensrettenden Vorsprung.

So funktionieren Rauchmelder:

Rauchmelder arbeiten nach dem Streulichtprinzip. In einer Rauchkammer, die sich im Inneren befindet, werden von einer Leuchtdiode regelmäßig Lichtstrahlen ausgesendet. Dringt Rauch ein, werden die Lichtstrahlen gestreut und auf eine Fotolinse gelenkt. Dadurch erkennt der Melder den Brandrauch und löst das Warnsignal so lange aus, bis die Kammer wieder rauchfrei ist.

So oder ähnlich wurde eine beträchtliche Anzahl von Bürgern und Gästen am Infostand der Feuerwehr beraten. Gleichzeitig konnte man sich über Brandgefahren, Feuerlöscher und die Tätigkeiten der Feuerwehr informieren.

Auch der erste stellvertretende Bürgermeister Johannes Brühl besuchte den Infostand der Feuerwehr und ließ sich über die Installation von Rauchmeldern informieren.

Drehleiter zur Menschenrettung angefordert

Kurz nachdem die Feuerwehrleute ihren Stand am Wochenmarkt aufgebaut hatten, mussten einige Einsatzkräfte schnell zu einem Lebensrettungseinsatz nach Iversheim. Die erst im Dezember in Dienst gestellte Drehleiter wurde vom Rettungsdienst zur Menschenrettung angefordert. Aufgrund des engen Treppenhauses in der Wohnung des Patienten musste die Rettung mittels Drehleiter durch ein Fenster im Obergeschoss des Wohnhauses erfolgen. Bereits am Sonntag zuvor war die Feuerwehr mit ihrer Drehleiter ebenfalls zu einem Rettungseinsatz in der Bad Münstereifeler Kernstadt ausgerückt. Auch hier war eine patientengerechte Rettung durch das enge Treppenhaus nicht möglich, so dass nur eine Rettung durch das Fenster über die Tragehalterung am Korb der Drehleiter erfolgen konnte. In beiden Fällen hätte man früher wertvolle Minuten verstreichen lassen müssen, bis das Drehleiterfahrzeug aus Euskirchen oder Mechernich eingetroffen wäre. Hinzu kam noch, dass die Bad Münstereifeler Drehleiter die Einsatzstelle in der Kernstadt nur wegen ihrer kompakten Bauweise erreichen konnte.

Seminarteilnehmer genossen Wein und Schokolade im Apo- theken-Museum

In Zusammenarbeit mit dem Testredakteur und Buchautor Hans Wilhelm Apelt hatte das Apotheken-Museum erstmals zu einem Seminar für Genießer eingeladen. Wein und Schokolade standen am 14.03. im Mittelpunkt – zwei Dinge, die wir heute eher als Genussmittel verstehen, die aber in früherer Zeit in der Apotheke als Stärkungsmittel verkauft wurden.

Seminarleiter Apelt verstand es, zu den Teilnehmern eine Verbindung aufzubauen, um dann im nächsten Schritt über die Herkunft der Schokolade und ihre Geschichte zu referieren. Danach steigerte sich die Sache ein weiteres Mal, denn nun war die Verkostung von Wein und Schokolade angesagt. Gereicht wurden ein Riesling-Sekt, ein trockener Bio-Wein, ein Spätburgunder Rotwein sowie ein Secco. Alle Weine, die von Hans-Wilhelm Apelt kenntnisreich kommentiert wurden, waren sensorisch auf die Schokoladen abgestimmt. Die Seminarteilnehmer ließen sich verzaubern von den ungleichen Paaren der fruchtigen und herben Weine und der mal süßen, mal bitteren Schokolade.

Als es nach drei Stunden ein Resümee zu ziehen galt, erhielten sowohl Hans-Wilhelm Apelt als auch das Apotheken-Museum Bestnoten. Alle Seminarteilnehmer waren sich einig, dass das Angebot des Apotheken-Museums um weitere Seminare für Genießer bereichert werden soll. Die Anregungen wurden gerne aufgegriffen, indem drei weitere Veranstaltungen terminiert wurden:

Samstag, 16.05. Trüffel und Sekt;
Samstag, 12.09. Wein und Käse;
Samstag, 12.12. Wein und Schokolade.

Die Veranstaltungen finden jeweils in der Zeit von 14.00 bis 17.00 Uhr im Multifunktionsraum statt. Vorherige Anmeldung ist erforderlich.



Mitteilung der: Ahr Rhein Eifel, Tourismus & Service GmbH Informationsgespräch für Hoteliers, Anbieter von Privatzimmern, Ferien- wohnungen und weiteren Leistungs- trägern am 25. März 2009 im Dorint Hotel am Nürburgring

Das Projekt „Nürburgring 2009“ steht kurz vor der Eröffnung. Da nicht nur die Initiatoren und Tourismusinstitutionen der Region für die potentiellen Gäste das Bestmögliche tun möchten, sondern vor allem die Leistungsträger sich Gedanken über die zukünftigen Strukturen, Änderungen und mögliche Potenziale machen, laden die Tourismusinstitutionen Ahr Rhein Eifel Tourismus & Service GmbH & Eifel Tourismus GmbH, die Nürburgring GmbH sowie die Bürgermeister der drei Verbandsgemeinden Adenau, Kelberg und Vordereifel alle interessierten Leistungsträger ein, an einem Informationsgespräch teilzunehmen.

Ziel ist es, mögliche Kooperationsmöglichkeiten zu erörtern, die das Projekt mit sich bringt. Vor allem steht jedoch die Kommunikation zwischen der Nürburgring GmbH, der Ahr Rhein Eifel Tourismus & Service GmbH, der Eifel Tourismus GmbH und den Leistungsträgern im Vordergrund.

Das Gespräch findet am **Mittwoch, den 25. März 2009 um 18:00 Uhr** im Dorint-Hotel am Nürburgring statt. Zur besseren Planung wird um Anmeldung per Telefon unter 02641/9773-0, per E-Mail an info@ahr-rhein-eifel.de oder per Fax an 02641/9773-73 gebeten.

Weitere Informationen: Ahr Rhein Eifel, Tourismus & Service GmbH, Klosterstraße 3-5, 53507 Marienthal, Tel: 02641/9773-0, Fax: 02641/9773-73, E-Mail: info@ahr-rhein-eifel.de oder Internet: www.ahr-rhein-eifel.de.

eifelbad
Das Familien-Spaßbad!



Schwimm- und Sportbecken · Außenbecken
Kinderspaßbecken · Whirlpool und Suhle · Riesenrutschbahn
Saunagarten · Solarien · Cafeteria/Restaurant · Große Liegewiese

**Senienschwimmen:
Montags 10 -12 Uhr**

Preise: Erwachsene: 5,00 €/Tag • Kinder (3-18 Jahre): 3,50 €/Tag

Öffnungszeiten Winter (1.11.-14.03.):
Mo 12-22 Uhr · Di-Fr 11.30-22 Uhr · Sa 10-19 Uhr · So 9-19 Uhr

Öffnungszeiten Sommer (15.03.-31.10.):
Mo 12-22 Uhr · Di-Fr 11.30-22 Uhr · Sa 10-20 Uhr · So 9-20 Uhr

Während der Ferien in NRW ist an allen Werktagen ab 10 Uhr geöffnet!



www.eifelbad.com

Dr.-Greve-Straße 16 · 53902 Bad Münstereifel · Tel. 02253-542450

Notdienst

Der ambulante ärztliche Notfalldienst ist unter ☎-Nr.: **0180/5044100(18 Ct/min)** zu erreichen.

Die Notfalldienstzeiten sind wie folgt:

Mo, Di und Do von 19.00 Uhr bis zum folgenden Tag 7.30 Uhr. Mi von 13.00 Uhr bis Do 7.30 Uhr. Freitag ab 17.00 Uhr bis Mo 7.30 Uhr. An Feiertagen ganztägig.

Sprechzeiten der Notdienstpraxen in den Krankenhäusern:

Sa, So und an Feiertagen von 7.30 bis 22.00 Uhr und Mi von 13.00 bis 22.00 Uhr. In lebensbedrohlichen Fällen wählen Sie:

112

Zahnärztlicher Notfalldienst:

Der zahnärztliche Notfalldienst ist über die ☎-nummer **0180/5986700(18 Ct/min)** zu erreichen.

Apotheken-Notdienst-Hotline:

Die Apotheker Nordrhein sind über eine eigene Notdienst-Hotline erreichbar. Unter der ☎-nummer **01805-938888(18 Ct/min)** kann man die nächstgelegene dienstbereite Apotheke erfragen. Auf Wunsch wird man auch sofort mit der Notdienst-Apotheke verbunden.

Bereitschaftsdienst der Stadtwerke Bad Münstereifel nach Dienstschluss:

Betriebszweig Abwasser: 016951/2729222
Betriebszweig Wasser: 02253/505197

Straßenbeleuchtung:

RWE 01802112244(6 Ct/Anruf)
KEV, Kall 02441/820

Anrufsammeltaxi

„Die flexible Ergänzung zum Bus“
01804 – 151515(18 Ct/min)

Herausgeber des Amtsblattes/Kneipp-Kurier und für den Inhalt verantwortlich: Der Bürgermeister der Stadt Bad Münstereifel, Marktstraße 11, 53902 Bad Münstereifel (02253/5050). Das Amtsblatt/Kneipp-Kurier erscheint regelmäßig einmal wöchentlich, und zwar freitags. Ist dies ein Feiertag, so ist der Erscheinungstag bereits donnerstags. „Die Gießkanne“ mit dem Amtsblatt als Beilage kann von der Stadtverwaltung, Amt 13, gegen Erstattung der Portokosten (Jahresabonnement 90 €, Einzelheft 1,80 €), bezogen werden. Darüber hinaus kann das Amtsblatt in zahlreichen Depotstellen im Stadtgebiet und beim Bürgermeister der Stadt Bad Münstereifel, Büro für Rat und Bürgermeister, Marktstraße 11, Bad Münstereifel, kostenlos abgeholt werden. Die Depotstellen können jederzeit bei vg. Dienststelle erfragt werden.